

1. Record Nr.	UNISA996234748003316
Autore	Sühr Maik
Titolo	Synonymie und Ersetzbarkeit : Von Einstellungszuschreibungen zu den Paradoxien der Analyse // Maik Sühr
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2016] ©2016
ISBN	3-11-043265-X 3-11-043281-1
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (212 p.)
Collana	Linguistics & Philosophy ; ; 7
Classificazione	ET 475
Disciplina	121/.68
Soggetti	Analysis (Philosophy) Language and languages - Philosophy Synonyms Semantics (Philosophy)
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- 1. Kompositionalität und Ersetzbarkeit -- 2. Mates Rätsel -- 3. Partielles Verständnis und eigenartige Theorie -- 4. Kripkes Einwand -- 5. Der Einwand aus der mangelnden Erklärung -- 6. Church und das erste Paradox der Analyse -- 7. Die Paradoxa der Analyse -- Literaturverzeichnis -- Register
Sommario/riassunto	Dieses Buch verteidigt die These, dass bis auf leicht ausgrenzbare Ausnahmen die Ersetzung von Synonyma in einem Satz die Wahrheit oder Falschheit des Satzes nicht beeinflusst. Maik Sühr liefert eine sorgsame Formulierung der These, indem er sie aus dem im Allgemeinen akzeptierten Prinzip der Kompositionalität ableitet. Er konfrontiert sie im Anschluss mit zum Teil noch weithin unbekannten augenscheinlichen Gegenbeispielen und macht eine Reihe von neuen Vorschlägen, um diese zu entkräften. In diesem Zusammenhang setzt sich Sühr mit verschiedenen Themen innerhalb der Sprachphilosophie und der Philosophie des Geistes auseinander. So bespricht er u.a. Freges Sinnhierarchie, kognitive Äquivalenz sowie verschiedene Aspekte der Semantik von Allquantifikationen und weil-Sätzen. Ferner nimmt er mit neuen Argumenten Stellung zur Debatte zwischen

Externalisten und Internalisten in Bezug auf mentalen Gehalt und plädiert für eine grundsätzliche Unterscheidung zwischen semantischen und mentalen Gehalt. Im Schlussteil wendet er die Ersetzbarkeits-These auf das sogenannte Paradox der Analyse an. Im Zuge seiner kritischen Diskussion verschiedener Theorien über Begriffsanalysen entwickelt er dabei seine eigene Konzeption von Analysen als Erklärungen. This book promulgates the thesis that – apart from some easily explained exceptions – the substitution of synonyms in a sentence does not affect its truth or falsehood. Maik Sühr carefully defends this assertion against apparent counter-examples and applies it to the so-called paradox of analysis. Sühr develops a number of new arguments on basic issues in the philosophy of language as well as an original model of conceptual analysis.
